



CDW-Fraktion Wildeshausen · Kieselweg 10 · 27793 Wildeshausen

Bürgermeister der Stadt Wildeshausen
Herrn Jens Kuraschinski
Markt 1
27793 Wildeshausen

Jens-Peter Hennken
Fraktionsvorsitzender

Kieselweg 10
27793 Wildeshausen

Telefon: 04431- 9 28 88
Mobil: 0174 - 99 34 012

stadtrat@hennken.de

16. August 2022

**Antrag gemäß Geschäftsordnung des Rates
Projekt „Lebendiges Zentrum“, Teilprojekt Sanierung der Feuerwache/Urgeschichtliches Zentrum**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
Guten Tag Jens,

hiermit stelle ich im Namen der CDW-Fraktion im Wildeshauser Stadtrat folgenden Antrag:

Der Rat beschließt zum Projekt „Lebendiges Zentrum“ ein Moratorium bis die Frage zweifelsfrei und verbindlich geklärt ist, ob und unter welchen Bedingungen die Städtebaufördermittel tatsächlich gezahlt werden und welche Verpflichtungen sich hieraus zum Betrieb des urgeschichtlichen Zentrums für die Stadt ergeben.

Begründung

Aus der Antwort der Stadtverwaltung auf eine Anfrage der CDW-Fraktion vom 16.06.2022 zum Projekt „Lebendiges Zentrum“ lässt sich ableiten, dass die Stadt Wildeshausen, im Hinblick auf die gem. Projektplan berücksichtigten Städtebaufördermittel in Höhe von ca. € 6,6 Mio. beim Projekt „lebendiges Zentrum“, unter Umständen eine Zweckbindungsfrist von 20 Jahren zu berücksichtigen hat. Aus der Antwort der Verwaltung lässt sich weiterhin klar ableiten, dass dieses auch für den geplanten Betrieb des urgeschichtlichen Museums in der Alten Feuerwache gilt.

Sollte es den Tatsachen entsprechen, dass wir ggf. verpflichtet wären, den Betrieb des UZW über mindestens 20 Jahre in der Alten Feuerwache zu sichern, hätte dieses erhebliche Konsequenzen für den Ergebnishaushalt der Stadt über viele Jahre. Schließlich geht das dem Rat vorgelegte Betriebskonzept zum UZW von einem jährlichen Defizit von über € 140.000 aus, was - auf 20 Jahre gesehen - Gesamtkosten von mindestens € 2,8 Mio. bedeuten könnte. Andernfalls ist zu prüfen, inwiefern wir ggf. verpflichtet wären, den Städtebauzuschuss in Höhe von ca. € 6,6 Mio. zurückzuzahlen, falls das UZW die besagten 20 Jahre nicht in der Alten Feuerwache betrieben werden sollte.

Es ist also mehr als angebracht, die Umstände der Förderfähigkeit des Projektes und die über die Bauphase hinaus bestehenden Risiken und Verpflichtungen zu prüfen. Die Frage nach Weiterführung des Projektes „lebendiges Zentrum“ sollte in Kenntnis aller Umstände erfolgen. Daher ist die Notwendigkeit des beantragten Moratoriums mehr als gegeben.

Freundliche Grüße

Jens-Peter Hennken
-Fraktionsvorsitzender-